

SPIELORDNUNG FÜR DIE FAUSTBALL – FELDBUNDESLIGEN

INHALT:

1 ALLGEMEINES:	1
2 MEISTERSCHAFTSDURCHFÜHRUNG:	1
3 AUF- UND ABSTIEG:	3
4 SIEGER UND PLAZIERTE:	4
5 TEILNAHME EINER FRAUEN – BL-MANNSCHAFT AN EINEM LANDESBEWERB:	5
6 WERTUNG:	5
7 SPIELAUSFÄLLE WEGEN SCHLECHTWETTER:	5
8 WEITERE SPIELE AUF EINER SPORTANLAGE	5

1 ALLGEMEINES:

Diese Spielordnung ergänzt die "Allgemeinen Bestimmungen für die Bundesligen" für den Bereich der Feldbundesligen.

- 1.1 Die bei Punkt 1.1 der "Allgemeinen Bestimmungen für die Faustball - Bundesligen" angegebenen Änderungsmöglichkeiten gelten auch für diese Spielordnung.

2 MEISTERSCHAFTSDURCHFÜHRUNG:

- 2.1 Die Feldbundesligen sind in 2 Gruppen (Männer und Frauen) und jede dieser Gruppen in 2 Klassen (1. und 2.) eingeteilt. Bei den Männer wird die 2. Bundesliga regional geteilt durchgeführt. Es gibt demnach folgende Feldbundesligen:

Männer - 1. Feldbundesliga (H - 1. FBL)

Männer - 2. Feldbundesliga (H - 2. FBL), Gruppe Ost und West

Frauen - 1. Feldbundesliga (D - 1. FBL)

Frauen - 2. Feldbundesliga (D - 2. FBL)

- 2.1.1 Die Einteilung der Feldbundesligen wird von der Bundesligakommission, nach Abschluss eines Meisterschaftsjahres und Durchführung der Aufstiegsspiele zu den 2. Bundesligen, vorgenommen.

Die Einteilung innerhalb der 1. Männer-Feldbundesliga erfolgt nach der Platzierung des Vorjahres.

Die Einteilung innerhalb der Regionalgruppen der 2. Männer-Feldbundesliga und der Frauen-Feldbundesligen in 2er Gruppen, ausgenommen für die PO-Runden, wird von der Bundesligakommission nach regionalen Gegebenheiten vorgenommen. Sollte dabei eine Mannschaft in keine regionale Gruppe passen, so ist oder sind deren Partner zu lösen. Mannschaften, die bereits einmal dazugelost wurden, werden dabei nicht mehr herangezogen.

- 2.1.2 Die Auslosung für die Spielfolge innerhalb der einzelnen Feldbundesligen - ausgenommen für die PO-Runden, erfolgt, entsprechend den jeweiligen ÖFBB - Nummernspielplänen, durch die BLK (Spielplanreferent).

Die 2. Männer-Feldbundesliga umfaßt 22 Mannschaften, die regional geteilt in 2 Gruppen zu je 11 Mannschaften spielen.

Die Gruppe Ost ist für Mannschaften aus Wien, Niederösterreich, Burgenland und Steiermark bestimmt, die Gruppe West für Mannschaften aus Oberösterreich, Salzburg, Tirol und

Vorarlberg. Mannschaften aus Kärnten spielen in der Gruppe, für die sie sich bei den Aufstiegs Spielen qualifiziert haben (siehe Punkt 3.1.1).

2.1.3. Der Modus für die Männer-Bundesliga ergibt sich aufgrund der derzeitigen Konstellation wie folgt:

- 1. BL 8 Mannschaften
- 2. BL O 11 Mannschaften
- 2. BL W 11 Mannschaften

Im Herbst wird der Grunddurchgang gespielt:

- 1. BL Jede Mannschaft gegen Jede, Einzelspiele (7 Runden)
- 2. BL O 5 x 2er Gruppen, 1 Einergruppe – ÖFB Spielplan für 11 Mannschaften
Jede Mannschaft gegen Jede (2 Spiele pro Spieltag / Mannschaft)
- 2. BL W 5 x 2er Gruppen, 1 Einergruppe – ÖFB Spielplan für 11 Mannschaften
Jede Mannschaft gegen Jede (2 Spiele pro Spieltag / Mannschaft)

Im Frühjahr wird unterteilt in drei Play-Offs:

Meister-Play-Off (6 Mannschaften)

1.-6. der 1. BL Jede Mannschaft gegen Jede, Einzelspiele, Hin- und Rückrunde (10 Runden)
Bounspunkte (5,4,3,2,1,0)

Finalveranstaltung:

- 1. Spieltag: 3. gegen 2. der Play Off
- 2. Spieltag: Sieger aus diesem Spiel gegen 1. des Grunddurchganges

Ausnahme in der Saison 2010/2011 im Frühjahr 2011:

Es wird nur eine Hinrunde (Einzelspiele Jede Mannschaft gegen Jede) gespielt. Nach dieser Hinrunde spielen folgende Mannschaften ein Hin- und ein Rückspiel (Qualifikationsspiele) um den Einzug in das Final 3 gegeneinander:

- Erster gegen Sechster
- Zweiter gegen Fünfter
- Dritter gegen Vierter

Bei Gleichstand nach Siegen erfolgt ein Entscheidungsspiel.

Die auf den Plätzen 1 bis 3 liegenden Teams haben beim ersten Qualifikationsspiel sowie bei einem allfälligen Entscheidungsspiel Heimrecht.

Die drei Sieger (es entscheidet die höhere Anzahl an gewonnenen Spielen) dieser Qualifikationsspiele qualifizieren sich für das Final 3 wobei von diesen die nach dem Grunddurchgang bestplatzierte Mannschaft im finale steht, die beiden anderen Mannschaften spielen das Halbfinale.

Mittleres-Play-Off/Aufstiegs-Play-Off (8 Mannschaften)

7.-8. der 1. BL
1.-3. der 2. BL O Jede Mannschaft gegen Jede, Einzelspiele (7 Runden)
1.-3. der 2. BL W
Die beiden Erstplatzierten steigen in die 1. Bundesliga auf

Unteres-Play-Off/Abstiegs-Play-Off Ost (8 Mannschaften)

4.-12. der 2 BL O Jede Mannschaft gegen Jede, Einzelspiele (7 Runden)
Bonuspunkte (7,6,5,4,3,2,1,0)
Die beiden Letztplatzierten steigen ab

Unteres-Play-Off/Abstiegs-Play-Off West (8 Mannschaften)

4.-12. der 2 BLW Jede Mannschaft gegen Jede, Einzelspiele (7 Runden)
Bonuspunkte (7,6,5,4,3,2,1,0)
Die beiden Letztplatzierten steigen ab.

Einzelspiele werden auf 4 Gewinnsätze bis 11 (max. 15:14), Gruppenspiele auf 3 Gewinnsätze bis 11 (max. 15:14) gespielt.

2.1.4 Die 1. und 2. Frauen-Feldbundesliga umfasst je 9 Mannschaften.

Im Herbstdurchgang spielen in der 1. und 2. Frauenbundesliga jeweils jede Mannschaft gegen jede. Es wird auf 3 Gewinnsätze bis 11 (max. 15 : 14) gespielt.

Im Frühjahrsdurchgang (Bonuspunkte: 5/4/3/2/1/0) spielen die sechs erstplatzierten Mannschaften der 1. Frauenbundesliga in Einzelspielen um den Einzug in das Bundesligafinale, wo die erstplatzierte Mannschaften um den Staatsmeistertitel und die 2. und 3. platzierte Mannschaft vorerst um den Finaleinzug spielen.

Die 7., 8. und 9 platzierten Mannschaften der 1. Bundesliga spielen mit den drei erstplatzierten der 2. Bundesliga eine Aufstiegs-Play-Off in Einzelspielen, wobei die nach diesem Play-Off auf den Plätzen 1 - 3 liegenden Mannschaften in die 1. Bundesliga aufsteigen.

Die 4. – 9. platzierten Mannschaften der 2. Bundesliga spielen in Einzelspielen (Bonuspunkte: 5/4/3/2/1/0) gegen den Abstieg, wobei die 5. und 6. platzierte Mannschaft nach diesem Durchgang in ihre jeweilige Landesliga absteigt.

Alle Spiele im Frühjahrsdurchgang werden auf 4 Gewinnsätze bis 11 (max. 15 : 14) gespielt.

2.2 Die Spiele dürfen nur auf Rasenplätzen ausgetragen werden.

2.3 Der früheste Beginn der Wettspiele ist mit 9.30 Uhr festgelegt.

Die Wettspiel sind so anzusetzen, daß sie zu den in der nachfolgenden Tabelle angeführten Tageszeiten beendet sind.

1. April	-	15. April	18.25 Uhr
16. April	-	30. April	18.50 Uhr
1. Mai	-	15. Mai	19.15 Uhr
16. Mai	-	31. Mai	19.35 Uhr
1. Juni	-	15. Juli	20.00 Uhr
16. Juli	-	31. Juli	19.40 Uhr
1. August	-	15. August	19.15 Uhr
16. August	-	31. August	18.40 Uhr
1. September	-	15. September	18.10 Uhr
16. September	-	30. September	17.35 Uhr
1. Oktober	-	15. Oktober	17.00 Uhr
16. Oktober	-	31. Oktober	16.30 Uhr

Bei Satzspielen muß einschließlich der Pausen zwischen den Spielen und Sätzen mit folgender Spielzeit gerechnet werden:

Spiele auf 2 Gewinnsätze:	60 Minuten
Spiele auf 3 Gewinnsätze:	100 Minuten
Spiele auf 4 Gewinnsätze:	140 Minuten
Spiele auf 5 Gewinnsätze:	180 Minuten

2.3.1 In der Sommerzeit verschieben sich die angeführten Tageszeiten um 1 Stunde. Ausgenommen davon ist die Zeit vom 16. April bis 30. September, bei welcher der Morgentermin mit 9.30 Uhr unverändert bleibt und nur der Abendtermin um eine Stunde verschoben wird.

3 AUF- UND ABSTIEG:

3.1 Auf- und Abstieg bei den Männerbundesligen:

Nach Ende eines Spieljahres steigen die auf Platz 1 und 2 liegenden Mannschaften des Aufstiegs-Play-Off in die 1. Bundesliga auf. Die restlichen Mannschaften werden in ihre regionale 2. Bundesliga eingegliedert. Wenn eine aufstiegsberechtigten Mannschaft die 2. Mannschaft einer bereits in der 1. Männer-Feldbundesliga (Meister-Play-Off) spielenden

Mannschaft ist, steigt die nächstfolgende aufstiegsberechtigte Mannschaft auf.

In der Abstiegs-Play-Off steigen die auf den Plätzen 8 und 9 liegenden Mannschaften jeder Regionalgruppe in die höchste Spielklasse ihres Landesverbandes ab.

- 3.1.1 Am Aufstiegsturnier der Gruppe Ost nehmen die Landesmeister von Wien, Niederösterreich und Steiermark teil.

Am Aufstiegsturnier der Gruppe West nehmen die Landesmeister von Oberösterreich, Salzburg, Tirol, **Südtirol** und Vorarlberg teil.

Mannschaften aus Kärnten können wählen, an welchem Gruppen-Aufstiegsturnier sie teilnehmen möchten. Sie bleiben jedoch dann, wenn sie sich qualifizieren, an diese Gruppe gebunden.

Bei Teilnahmeverzicht eines Landesmeister nimmt der Nächstplatzierte bis zum Dritten teil.

Wird in einem Bundesland eine Regionalliga ausgetragen an der auch Mannschaften eines anderen Landesverbandes oder einer anderen Region teilnehmen so ist aus jeder einzelnen Region (Regionen sind die Landesverbände sowie Südtirol und Tirol) die jeweils bestplatzierte Mannschaft (beil Teilnahmeverzicht bis zum 3.) berechtigt an den Aufstiegsspielen teilzunehmen.

- 3.1.1.1 Werden aus dem Aufstiegs-Play-Off vier Mannschaften in ihre jeweilige Regionalgruppe der 2. Bundesliga zurück eingegliedert, nimmt die auf dem 7. Platz liegende Mannschaft des Abstiegs-Play-Off an den Aufstiegsspielen teil. Werden fünf Mannschaften in ihre jeweilige Regionalgruppe zurück eingegliedert, nehmen die auf dem 6. und 7. Platz liegenden Mannschaften bei den Aufstiegsspielen teil.

In der anderen Gruppe verringert sich der Abstieg.

- 3.2 Auf- und Abstieg bei den Frauen-Feldbundesligen:
Siehe Pkt. 2.1.4.

An den Aufstiegsspielen nehmen die Landesmeister teil. Die beiden erstplatzierten Mannschaften steigen in die 2. Frauen-Feldbundesliga auf.

Bei Teilnahmeverzicht eines Landesmeisters nimmt der Nächstplatzierte bis zum Dritten teil.

4 SIEGER UND PLAZIERTE:

- 4.1 Die Sieger der 1. Feldbundesligen sind Österreichischer Staatsmeister im Feldfaustball der jeweiligen Gruppe (Männer bzw. Frauen), erhalten 8 Goldmedaillen und auf Wunsch eine Urkunde.

- 4.1.1 Die Sieger der 1. Feldbundesligen sind berechtigt an den im gleichem Jahr stattfindenden Europapokalspielen der Landesmeister teilzunehmen.

Es gelten dabei grundsätzlich die einschlägigen IFA - Bestimmungen.

- 4.2 Die Zweit- und Drittplazierten der 1. Feldbundesligen erhalten 8 Silber- bzw. Bronzemedaillen.

Die Zweit- und Drittplazierten der 1. Männer-Feldbundesliga sind berechtigt an den im gleichen Jahr stattfindenden IFA - Pokal teilzunehmen.

Es gelten dabei grundsätzlich die einschlägigen IFA - Bestimmungen.

5 TEILNAHME EINER FRAUEN – BL-MANNSCHAFT AN EINEM LANDESBEWERB:

- 5.1 Den Vereinen ist es gestattet, mit der gleichen Mannschaft, die in einer Frauen Feldbundesliga spielt, an einem Meisterschaftsbewerb ihres Landesverbandes teilzunehmen. Für die Landesmeisterschaft unterliegt sie jedoch dann den entsprechenden Bestimmungen ihres Landesverbandes.

6 WERTUNG:

- 6.1 Die Wertung erfolgt nach folgendem Punktesystem:

Es gibt:
2 Punkte für das gewonnene Spiel,
0 Punkte für das verlorene Spiel.

Nach Beendigung der Meisterschaft entscheidet die höhere Punkteanzahl über die bessere Platzierung soweit nicht noch ein Play Off Durchgang bzw. eine Finalrunde (Final 3) gespielt wird. Der größere Punktebesitz entscheidet bei allen anderen Platzierungen.

- 6.2 Haben mehrere Mannschaften die gleiche Punktezahl, so kommt Punkt 4.6 der ÖFBB Bestimmungen zur Anwendung
- 6.3 Strafbeglaubigungen von Spielen werden entsprechend Punkt 4.9.2 der ÖFBB Bestimmungen gewertet.

7 SPIELAUSFÄLLE WEGEN SCHLECHTWETTER:

- 7.1 Sondervereinbarungen von Mannschaften, Nachtragsspiele zu anderen als nachstehend angeführten Zeiten auszutragen, bedürfen der Genehmigung der Bundesligakommission.
- 7.2 Für die Organisation von Nachtragsspielen ist jener Verein verantwortlich, für dessen Veranstaltung sie festgesetzt sind.
- 7.3 Die ausgefallenen Spiele sind zum erstmöglichen Ersatztermin, dieser ist Pflichttermin, nachzuspielen.
- 7.4 Mannschaften des gleichen Vereines müssen das Spiel gegeneinander als Wochentagsspiel vor der folgenden Runde austragen.
Dieses Spiel ist von einem neutralen Bundesschiedsrichter zu leiten.
- 7.5 Die festgelegte Spielfolge ist auch bei Nachtragsrunden einzuhalten.

Ist das Spielfeld beim Final3 am ersten Spieltag unbespielbar (Entscheidung durch techn. Delegierten in Absprache mit Schiedsrichtern) und **sind in der Ausschreibung keine Ersatztermine vorgesehen**, werden die Halbfinalspiele auf den zweiten Spieltag verlegt. Sollte das Spielfeld am zweiten Spieltag nach Entscheidung des techn. Delegierten nur die Finalsie zulassen, spielen das Finale der 1. und 2. des Grunddurchganges. Sind aufgrund Unbespielbarkeit des Platzes keine Spiele möglich, so gilt die Reihung des Grunddurchganges als Endstand.

8 WEITERE SPIELE AUF EINER SPORTANLAGE

- 8.1 Wird ein Bundesligaspiel auf einer Sportanlage ausgetragen, so sind gleichzeitig keine weiteren Faustballspielespiele auf der gleichen Sportanlage zulässig. Das Bundesligaspiel hat Vorrang, die übrigen Spiele sind daher nach hinten zu verschieben.
Über Ausnahmen entscheidet die BLK (über Antrag).